

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 03.12.2015
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	5
1 Einwohnerfragestunde	5
2 Haushalt 2016	5
2.1 Lesung des Haushaltes 2016 / Beratung und Beschlussfassung der Ansätze, die den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss als Fachausschuss betreffen, einschl. der Anträge der Fraktionen und der Veränderungsliste	5
2.2 Lesung des Haushaltes 2016 / Beratung der Fachausschussempfehlungen einschließlich Veränderungsliste und ggfs. Anträge der Fraktionen sowie Beschlussempfehlung an den Rat	14
3 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Buderich Vorlage: SIM/0297/2015	19
4 3. Bericht zur Finanzsituation 2015 zum 30.11.2015 - Tischvorlage - Vorlage: SFI/0104/2015	20
5 Anträge	21
5.1 Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 9. November 2015 betr. Einführung von Open-Data Vorlage: ZD/0093/2015	21
6 Anfragen	21
6.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 26. November 2015 bez. Edeka-Frischemarkt M.-Osterath Vorlage: ZD/0041/2015	21
7 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	22
8 Termin der nächsten Sitzung: 18. Februar 2016	22
9 Verschiedenes	22
9.1 Schließung Hallenbad	22
9.2 Zeitliche Abfolge der Haushaltsberatungen	22

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 22:16 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon	Ratsmitglied	
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Jürgens	Ratsmitglied	Vertretung für Ratsfrau Pricken
Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied	
Frau Norma Köser-Voitz	Ratsmitglied	Vertretung für Ratsherrn Deneke
Frau Renate Kox	Ratsmitglied	
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied
Frau Nicole Niederdelmann-Siemes	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Joris Mocka	Ratsmitglied	bis TOP 2.1
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied	
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied	ab TOP 2.1

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marc Becker	Ratsmitglied	ab TOP 3
------------------	--------------	----------

von der Fraktion Aktive Bürger Meerbusch - Die Aktiven

Herr Christian Staudinger-Napp	Ratsmitglied
--------------------------------	--------------

Beratende Mitglieder

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied
Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz	Erster Beigeordneter
Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter
Herr Dr. Just Gérard	Beigeordneter
Herr Helmut Fiebig	Stadtkämmerer
Herr Heiko Bechert	Bereichsleiter Fachbereich 1
Herr Thomas Fox	Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt

Herr Michael Gorgs
 Herr Björn Kerkmann
 Herr Claus Klein

Herr Ulrich Mombartz
 Frau Gabriele Parschau
 Frau Heike Reiß
 Frau Lea Terstegge
 Herr Wolfgang Trapp
 Herr Christian Volmerich
 Frau Alice Wiegand
 Herr Jürgen Wirtz

Gäste

Herr Ralf Bolten
 Herr Derks

Schriftführer

Herr Wolfram Olbertz

Pressereferat
 Referent der Bürgermeisterin
 Bereichsleiter Service Immobilien
 Vorsitzender Personalrat
 Gleichstellungsbeauftragte
 Wirtschaftsförderungsreferat
 Service Finanzen
 Bereichsleiter Fachbereich 5
 Service Finanzen
 Zentrale Dienste
 Bereichsleiter Zentrale Dienste

Fachbereich 1 / Feuerwehr
 Freiwillige Feuerwehr Meerbusch

Zentrale Dienste

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke
 Frau Gabriele Pricken

Ratsmitglied
 Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Bürgermeisterin Mielke-Westerlage vor, den Tagesordnungspunkt 3 –Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Büderich- vor Tagesordnungspunkt 2 –Haushalt 2016- zu behandeln. Einwände hiergegen werden nicht erhoben. Des Weiteren weist sie auf die Anfrage der SPD-Fraktion zum Angebot des Frischemarktes in Meerbusch-Osterath hin, die unter TOP 6 behandelt werde.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es ergibt sich keine Fragestellung.

2 Haushalt 2016

2.1 Lesung des Haushaltes 2016 / Beratung und Beschlussfassung der Ansätze, die den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss als Fachausschuss betreffen, einschl. der Anträge der Fraktionen und der Veränderungsliste

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert die Vorgehensweise bei den folgenden Haushaltsberatungen und weist auf die als Tischvorlage verteilten Veränderungslisten hin. Sie weist zusätzlich darauf hin, dass der mögliche Beschluss von pauschalen Kürzungen auch für den gesamten Finanzplanungszeitraum gelte, sofern nicht etwas anderes beantragt werde.

Ratsherr Müller kritisiert die fehlende Angabe von Ist-Zahlen für das Haushaltsjahr 2014.

Hierzu erläutert Herr Fiebig, dass dies aus technischen Gründen nach der Umstellung auf das SAP-Finanzverfahren nicht möglich gewesen sei. Es wird vereinbart, dass verwaltungsseitig im 1. Halbjahr 2016 zu einem Termin eingeladen wird, in dem die Grundlagen der Ermittlung der internen Leistungsverrechnung erläutert werden.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss bezieht die Veränderungsliste in die Beratungen ein.

Beratung der Produkte

Produktbereich 010, Innere Verwaltung S. 45:

010 111 010 Rat u. Ausschüsse, Fraktionen, Integrationsrat, S. 51

Nr. 1 - Antrag der Fraktion Die LINKE & Piratenpartei

Erhöhung der Geschäftsaufwendungen für Audioprotokolle

010.111.010 54310000 von 52.500 € +3.000 € auf 55.500 €

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		1	1
Linke/Piraten	1		
Die Aktiven			1
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	4	12	2

Nr. 2 - Antrag der Fraktion Die LINKE & Piratenpartei S. 53

Erwerb von Sachanlagen für Audioprotokolle

7.010100XX 78310000 + 1.500 € (2016)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		1	1
Linke/Piraten	1		
Die Aktiven			1
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	4	12	2

010 111 020 Verwaltungsleitung, S. 57

Nr. 3 - Antrag der FDP

Streichung der Stelle des 3. Beigeordneten ab 2017

010.111.020 50110000 - 120.000 € (2017 -2019)

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert, das zur Streichung der Stelle des 3. Beigeordneten eine Änderung der Hauptsatzung erforderlich sei. Ratsherr Rettig zieht sodann den Antrag zurück.

Nr. 4 - Antrag der CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Erhöhung der Mittel Repräsentationskosten BM, Alters- und Ehejubiläen

010.111.020 54992000 7.800 € + 4.200 € auf 12.000 € (2016 -2019)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

010 111 030 Gleichstellung, S. 59

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

010 111 040 Öffentlichkeitsarbeit / Stadtmarketing, S. 61 /Erl.

Anträge der SPD, FDP zum Konto 54310000

Nr. 5 - Antrag der SPD

Erstellung eines Informationssystems über Angebot von öffentlichen Stellen, Einrichtungen, Vereinen

010.111.040 54310000 von 49.700 € aufstocken um 10.000 € (2016 -2019)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten	1		
Die Aktiven		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	4	14	0

Nr. 6 - Antrag der FDP

Bühnenprogramm und Werbung Winterwelt streichen

010.111.040 54310000 - 6.000 € (2016 -2019)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten	1		
Die Aktiven	1		
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	4	14	0

Nr. 7 - Antrag der FDP

Druckversion des Stadtkalenders streichen

010.111.040 54310000 - 11.000 € (2016 -2019)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten		1	
Die Aktiven		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	16	0

Nr. 8 - Antrag der Fraktion Die LINKE & Piratenpartei

Vermietung von Werbeflächen an Bushaltestellen

010.111.040 44110000 + 10.000 € (2016)

010.111.040 54310000 + 10.000 € (2016)

Das Ertragskonto wird mit den Haushaltsvermerken „Mehrerträge für Mehraufwendungen“ und „Wenigererträge für Wenigeraufwendungen“ versehen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

010 111 050 Beschäftigtenvertretung, S. 65

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

010 111 060 Prüfung und Beratung, S. 67

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

010 111 070 Zentrale Leistungen, Organisation und Stadtarchiv, S. 71**Nr. 9 - Antrag der FDP**

Portokosten reduzieren, Erl. S. 74

010.111.070 54310000 274.000 € - 19.000 € auf 255.000 €.(2016 -2019)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten			1
Die Aktiven			1
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	14	2

010 111 090 Personalwirtschaft und -entwicklung , S. 89**Nr. 10 - Antrag der SPD** (aus der letzten Ha-FA-Sitzung vertagt in Haushaltsberatung)

Überprüfung des Erfolgs des PEK

010.111.090 54290000 + 50.000 € mit Sperrvermerk

Abstimmungsergebnis: Hinweis: Ratsherr Eimer nimmt an der Abstimmung nicht teil.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD	2		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten	1		
Die Aktiven			1
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	5	11	1

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage weist darauf hin, dass dem Rat die Entscheidung über den Haushalt obliegt, die Beaufsichtigung und Leitung der Geschäfte der Verwaltung falle nach den Regelungen der GO in die Zuständigkeit der Bürgermeisterin. Insofern könne der Rat der Bürgermeisterin die Durchführung des Erfolges des Personalentwicklungskonzeptes durch einen Externen empfehlen, die Entscheidung der Umsetzung der Empfehlung obliege der Bürgermeisterin.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erläutert erneut die Gründe ihrer Fraktion zur Führungskräfteentwicklung für den vorliegenden Antrag und schlägt ergänzend mit Ratsherrn Rettig vor, die Haushaltspostion mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Die Ratsherren Damblon und Peters erklären für ihre Fraktionen, den Antrag abzulehnen, da eine externe Vergabe nicht erforderlich sei. Im Übrigen wolle man die Ergebnisse der Prüfung durch die

Gemeindeprüfungsanstalt des Landes abwarten. Die Bürgermeisterin erklärt, im Bedarfsfalle könne für weitere Maßnahmen im Bereich Führungskräfteentwicklung auf erhöhte Mittel bei den Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zurückgegriffen werden.

010 111 100 Finanzmanagement, S. 95

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

010 111 110 Geschäftsbuchhaltung, Zahlungsverkehr, Vollstreckung, S. 99

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

010 111 120 Service DV-Management/Telekommunikation, 103

Anträge von FDP und LINKE & Piratenpartei zum Konto 54310000

Nr. 11 - Antrag der FDP

Pauschale Reduzierung der Geschäftsaufwendungen um 10 %

010.111.120 54310000 1.851.000€ - 185.100 € 1.665.900 € (2016 -2019)

Abstimmungsergebnis: Hinweis: Ratsherr Eimer nimmt an der Abstimmung nicht teil.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		2	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten		1	
Die Aktiven	1		
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	3	14	0

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage weist gemeinsam mit Herrn Wirtz darauf hin, dass bei einem Beitritt der Stadt Mönchengladbach zur ITK eine Kostenreduzierung zu erwarten sei und derzeit mit der Geschäftsleitung der ITK ein neues Preisbildungsmodell verhandelt werde. Eine pauschale Kürzung von Mitteln sei derzeit wegen der vertraglichen Verpflichtungen nicht möglich.

Nr. 12 - Antrag der Fraktion Die LINKE & Piratenpartei

Reduzierung der Geschäftsaufwendungen um 15.000 €

010.111.120 54310000 - 15.000 € (2016)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Anträge von FDP und LINKE & Piratenpartei zum Konto 78310000, S. 105, Erl. 106

Nr. 13 - Antrag der FDP

Pauschale Reduzierung der Anschaffungen im Bereich DV-Management und Telekommunikation

7.01010001 78310000 120.000 € - 40.000 € auf 80.000 € (2016 -2019)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		1	1
Linke/Piraten		1	

Die Aktiven	1		
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	3	14	1

Nr. 14 - Antrag der Fraktion Die LINKE & Piratenpartei

Reduzierung des Ansatzes für Anschaffung von beweglichem Vermögen über 410 €
7.01010001 78320000 - 10.000 € (2016)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		1	1
Linke/Piraten	1		
Die Aktiven	1		
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	4	13	1

010 111 130 Rechts- und Schadensangelegenheiten, Datenschutz, S. 111

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

010 111 140 Technisches Gebäudemanagement, S. 115

Nr. 15 - Antrag der FDP

Pauschale Reduzierung der Instandhaltungen um 10 %
010.111.140 52150000 von 1.925.000 - 192.500 € auf 1.732.500 € (2016 -2019)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten			1
Die Aktiven	1		
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	3	14	1

Nr. 16 - Antrag der FDP

Pauschale Reduzierung der Instandhaltungen um 10 %
010.111.140 52152000 - 199.120 € (2016) und Finanzplanungszeitraum
010.111.140 52152000 - 204.100 € (2017)
010.111.140 52152000 - 200.250 € (2018)
010.111.140 52152000 - 131.300 € (2019)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	

Linke/Piraten		1	
Die Aktiven		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	16	0

Nr. 17 - Antrag der UWG bezieht sich auf eine Maßnahme in 2018

Vorhandene Wohngebäude sollen veräußert werden, da Vermietung von Immobilien nicht zu den Aufgaben gehört, eine Erneuerung der Heizkörper im Wohnhaus Mönkesweg ist daher nicht erforderlich

010.111.140 52152000 -26.000 € (2018)

Der Antrag wird zurückgezogen.

Veränderungsliste der Verwaltung; Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Büberich

Nr. 18 - Antrag der FDP

Reduzierung der Maßnahme Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Büberich

7.01012095 78510000 von 830.000 €- 320.000 € auf 500.000 €

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten		1	
Die Aktiven		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	16	0

Nr. 19 - Antrag der CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Planungskosten für den Umbau des Eingangsbereiches der Kultureinrichtung Am Wasserturm

7.01012105 78510000 + 20.000 € (2016)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Linke/Piraten			1
Die Aktiven		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	14	3	1

Nr. 19 a - Veränderungsliste der Verwaltung; Flüchtlingswohnheime – S. 119, 120 + 1,5 Mio € zur Vermeidung einer Nachtragsatzung

Zusätzl. Erlöse aus Grundstücksverkäufen durch Veräußerung Grundstück Insterburger Str. und Moerser Str. – bisher nicht veranschlagt.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage berichtet, sie werde dem Rat für die nächste Sitzung den Verkauf städtischer Grundstücke an der Moerser Str. und an der Rottstr. an Wohnungsbaugesellschaften

vorschlagen. Dort sollten in enger Abstimmung Gebäude im sozialen Wohnungsbau errichtet werden, die zunächst mit Flüchtlingen und Asylbewerbern belegt werden könnten. Ein weiterer Standort sei an der Insterburger Str. für diese Zwecke vorgesehen. Eine Nutzung von Büroflächen im Gebiet Mollsfeld könne derzeit nicht realisiert werden, da der Eigentümer nicht an einer solchen Nutzung interessiert sei. Weitere Möglichkeiten werden von der Verwaltung laufend weiter geprüft. Mit der Bezirksregierung stehe sie derzeit in Verhandlungen über die Einrichtung einer weiteren möglichen Notunterkunft. Aufgrund der Kosten zögere die Bezirksregierung derzeit jedoch noch. Insgesamt sei für Meerbusch ein kommender Engpass bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern absehbar.

010 111 150 Kaufm. Gebäudemanagement, S. 127

Nr. 20 - Antrag der FDP

Pauschale Erhöhung der Mieten und Pachten um 10 %

010.111.150 44110000 + 51.500 € (2016 -2019)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten		1	
Die Aktiven	1		
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	3	15	0

Produktbereich 020, Sicherheit und Ordnung

020 122 010 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, S. 149

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

020 122 030 Bürgerservice und Wahlen, S. 153

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

020 122 040 Personenstandswesen, S. 159

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

020 126 010 Feuerschutz, S. 165

Nr. 21 - Antrag der FDP

Beschaffung der Drehleiter streichen, nur Reparatur

7.02003005 78310000 - 640.000 € (2016)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten		1	
Die Aktiven		1	

Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	16	0

Nr. 22 - Antrag der FDP

Einrichtung Feuerwehrrätehaus Büberich; S. 168 / Erl. S. 170

7.02003010 78310000 - 5.000 € (2016)

7.02003010 78320000 - 4.000 € (2016)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten		1	
Die Aktiven		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	16	0

Produktbereich 150, Wirtschaft und Tourismus**150 571 010 Wirtschaftsförderung ; S. 623****Nr. 23 - Antrag der Partei Die Aktiven**

Umsatzmiete Bübericher Weihnachtsmarkt

150 571 010 4591000 + 3.000 € (2016-2019)

Abstimmungsergebnis: Hinweis: Ratsherr Peters nimmt an der Abstimmung nicht teil.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	1		1
SPD	2		1
Bündnis 90 / Die Grünen		1	
Linke/Piraten	1		
Die Aktiven	1		
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	5	10	2

Nr. 24 - Antrag der FDP

Ansatz für Blickpunkt Wirtschaft um 7.000 € kürzen

150 571 010 54310000 von 19.600 - 7.000 € auf 12.600 €(2016-2019)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP	2		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten			1
Die Aktiven		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	2	15	1

Bzgl. der bisherigen Zusendung der Zeitschrift an die Ratsmitglieder besteht Einigkeit, an diesen Personenkreis zukünftig nur noch einen elektronischen Hinweis zu versenden, dass die Zeitschrift online zur Verfügung stehe.

150 573 010 Kommunale Beteiligungen, S. 629

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

150 573 020 Märkte, S. 633

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Produktbereich 160, Allgemeine Finanzwirtschaft

160 411 010 Krankenhäuser, S. 637

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

160 611 010 Allgemeine Finanzwirtschaft, S. 649

Herr Fiebig erläutert die Veränderungen.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage berichtet, der Kreis habe seine Ausgleichsrücklage derzeit noch nicht in Anspruch genommen, sollte dies aus Sicht der Kommunen jedoch neben seinen eigenen erforderlichen Sparbemühungen zum Ausgleich des Kreishaushaltes dringend umsetzen.

Ratsfrau Niederdelmann-Siemes unterstützt diese Ansicht.

160 612 010 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Empfehlungsbeschluss an den Rat

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltsansätze der in seiner Zuständigkeit liegenden Produkte im Rahmen der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2016 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Linke/Piraten		1	
Die Aktiven		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	11	7	0

2.2 Lesung des Haushaltes 2016 / Beratung der Fachausschussempfehlungen einschließlich Veränderungsliste und ggfs. Anträge der Fraktionen sowie Beschlussempfehlung an den Rat

Die Veränderungsliste mit den Beschlüssen der Fachausschüsse sowie die Liste der Sperrvermerke werden in die Beratungen einbezogen.

Produktbereich 010, Innere Verwaltung

Produkt 010.111.080 Serviceleistungen Baubetriebshof, S. 79

Nr. 1 - Antrag der CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Sperrvermerk für Maßnahme 7.01005058 – Sanierung der Spielplätze im Stadtgebiet
7.01005058 78310000 Sperrvermerk (2016)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Linke/Piraten		1	
Die Aktiven	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17	1	

Produkt 010.111.140 Grundstücksverkehr, S. 115 ff

Nr. 1 a - Antrag der SPD

Es sollen 5.000 € für Außenanlagen an Grundschulen zusätzlich zu den bereits im Bauausschuss beschlossenen 5.000 € für die Eichendorff-Schule bereitgestellt werden.
7.01005102 78530000 +5.000 € (2016)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten			1
Die Aktiven		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	3	14	1

Produkt 010.111.160 Grundstücksverkehr, S. 135 ff

Nr. 2 - Antrag der CDU und Bündnis 90/Die Grünen.

Für die Neugestaltung Festplatz Osterath werden 15.000 € veranschlagt.
7.01014002 78911000 + 15.000 € (2016)
Sperrvermerk mit Aufhebung durch Bauausschuss

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP	1	1	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Linke/Piraten		1	

Die Aktiven	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16	2	0

Produktbereich 020 Sicherheit und Ordnung, S. 143 ff

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Produktbereich 030 Schulträgeraufgaben, S. 173 ff.

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Produktbereich 040 Kultur und Wissenschaft, S. 263 ff

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Produktbereich 050 Soziale Leistungen, S. 301

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Produkt 050.313.010 Soziale Hilfen für Asylbewerber, S. 319

Nr. 3 - Antrag der SPD

Aufstockung der Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (Diakonie und Caritas) für halbe zusätzliche Stelle, eine weitere halbe zusätzliche Stelle ist bereits kalkuliert.

050.313.010 53180000 + 30.000 € (2016-2019)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten	1		
Die Aktiven			1
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	4	13	1

Nr. 3 a - Veränderungsliste der Verwaltung

Ausgleichszahlungen für Aufwendungen der Sportvereine wegen Nutzung von Hallen für Asylbewerber

050.313.010 53170000 + 10.000 € (2016)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Produktbereich 060 Kinder, Jugend- / Familienhilfe, S. 357

Produkt 060.362.010 Kinder- und Jugendarbeit

Nr. 4- Antrag der SPD

Veranstaltungen/Seminare für Jugendliche zum Thema Rechtsextremismus/Salafismus

060.362.010 54310000 + 10.000 € (2016)

Sperrvermerk mit Aufhebung durch Jugendhilfeausschuss

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Linke/Piraten	1		
Die Aktiven	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16	2	0

Produktbereich 080 Sportförderung, s. 415 ff.

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Produktbereich 090 Räumliche Planung und Entwicklung, GEOINFO, S. 435 ff

Produkt 090.511.010 Räumliche Planung, Entwicklungsmaßnahmen, S. 441

Nr.5 - Antrag der SPD

Durchführung eines Investorenwettbewerbs für den alten Bauhof

090 511 010 54310000 + 60.000 €

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
Linke/Piraten		1	
Die Aktiven		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	3	15	0

Produktbereich 100 Bauen und Wohnen, S. 453 ff.

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Produktbereich 110 Ver- und Entsorgung, S. 473 ff.

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Produktbereich 120 Verkehrsflächen/- anlagen, ÖPNV, S, 511 ff.

Produkt 120.541.010 Straßen, Wege, Plätze

Nr. 6 - Hinweis auf Änderungsliste: Vorschlag der Verwaltung, wurde im BUA nicht beschlossen

Neuveranschlagung aus 2015 Sanierung Fahrbahn Uerdinger Straße, Maßnahme war 2015 veranschlagt, wurde aber nicht begonnen

120 541 010 52160000 + 130.000 € (2016)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Produkt 120.546.010 Parkraumbewirtschaftung (neues Produkt)

Anträge von SPD und CDU/Grüne

Nr. 7 - Antrag der CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Verwaltungsvorschlag:

Fremdbewirtschaftung von beschränkten Parkplätzen und Parkautomaten

Erlös in 2016: 85.000 €, 2017 ff. 700.000 €

Ingenieurbüro für Planung: 50.000 € in 2016

Aufwand 2016: 18.000 €, Folgejahre 205.000 €

Investiv: 7.12001050 78310000 200.000 € VE und Ansatz 2017 sowie Sperrvermerk mit Aufhebung durch Bauausschuss

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Linke/Piraten		1	
Die Aktiven		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	11	7	0

Technischer Beigeordneter erläutert den Verwaltungsvorschlag. Die Installation von Schrankenanlagen an den Standorten Holbeinstraße, Dr.-Franz-Schütz-Platz, Matthias-von Halberg-Str. und Schützendelle sowie die von Parkautomaten an 7 weiteren Standorten verursache Investitionskosten in Höhe von ca. 200.000 €. Aus dieser Parkraumbewirtschaftung könnten jährlich brutto ca. 700.000 € an Gebühren erwirtschaftet werden. Die Verwaltung schlägt vor, die Installation und den Betrieb der Schrankenanlagen und der Parkscheinautomaten an einen Investor zu vergeben. Nach erster grober Schätzung falle hierfür ein jährlicher Aufwand von 200.000 Euro an, der die Einnahme entsprechend reduziert. Bei Umsetzung des Vorschlags mit entsprechender EU-weiter Ausschreibung könnte eine Installation der Anlagen bereits im Herbst 2016 erfolgen.

Ratsherr Peters bittet alternativ investive Mittel mit einem Sperrvermerk einzusetzen, damit vor einer Entscheidung durch den Bauausschuss ein Vergleich zwischen einer Vergabe und eigener Bewirtschaftung erfolgen könne.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes und Ratsherr Eimer lehnen den Vorschlag ab. Sie befürworten vielmehr, zunächst mit einer Bewirtschaftung des Dr.-Franz-Schütz-Platz zu beginnen, um daraus Erfahrungen für mögliche andere Standorte sammeln zu können. Insgesamt beinhalte die vorgeschlagene großflächige Lösung ein hohes Risiko für alle Beteiligten.

Ratsherr Damblon erläutert, dass die Maßnahme zwar sicherlich unpopulär sei, die aktuelle Haushaltssituation jedoch dazu zwingt Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen.

Nr. 8 - Antrag der SPD

Einführung von Parkraumbewirtschaftung

120 546 010 43210000 + 180.000 € (2016-2019)

Der Antrag ist mit der Abstimmung zu Nr. 7 erledigt.

Produkt 130.555.010 Wirtschaftswege**Nr. 9, Antrag der CDU und Bündnis 90/Die Grünen**

Haushaltsrechtliche Anpassung des Beschlusses des BauA, - Wirtschaftswegekonzept

Im BauA wurde ein Ansatz von 20.000 € für 2016 und 15.000 € für 2017 sowie eine VE für 2017 in gleicher Höhe beschlossen, eine VE im konsumtiven Teil ist jedoch nicht möglich, der Ansatz von 35.000 € muss in 2016 veranschlagt werden,

130 551 010 52420000 + 35.000 € (2016) davon 15.000 € mit Sperrvermerk

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Produktbereich 140 Umweltschutz, S. 605 ff

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Produktbereich 150 Wirtschaft und Tourismus, S. S. 617 ff

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Produktbereich 160 Allgemeine Finanzwirtschaft, S. 637 ff

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Produktbereich 170 Stiftungen, S.665

Es ergibt sich keine Wortmeldung.

Die **Haushaltssatzung 2016** einschließlich beschlossener Veränderungen samt Anlagen wird dem Rat in der nunmehr vorliegenden Fassung zur Beschlussfassung **gem. § 80 Abs. 4 GO NRW** empfohlen.

Abstimmungsergebnis: Hinweis: Ratsherr Staudinger-Napp nimmt an der Abstimmung nicht teil.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Linke/Piraten		1	
Die Aktiven			
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	11	6	0

3 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Büderich
Vorlage: SIM/0297/2015

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss der Stadt Meerbusch stimmt der vorgestellten Planung zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Meerbusch-Büderich, Auf den Steinen, grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung weiter zu detaillieren und die abschließende Entwurfsplanung erneut zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Linke/Piraten	1		
Die Aktiven	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16	2	

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunkts erfolgt absprachegemäß vor Tagesordnungspunkt 2.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage weist einleitend darauf hin, dass die im Beschlussvorschlag genannte Aufhebung des Sperrvermerkes nicht erforderlich sei, da für die Maßnahme im Haushaltsplan 2016 erneut Mittel eingestellt werden sollten. Insofern sei lediglich ein Beschluss zur Planung erforderlich.

Herr Klein erläutert daraufhin anhand eines Folienvortrages den derzeitigen Stand der Planung und stellt auf entsprechende Nachfrage von Ratsherrn Gabernig klar, dass sich die derzeitige Planung nur auf das vorhandene Grundstück beziehe und Nachbargrundstücke, die nicht im Eigentum der Stadt seien, nicht einbeziehen könne.

Ratsherr Rettig kritisiert die dargestellte Kostensteigerung und die bisherige aus seiner Sicht mangelhafte Beteiligung der Politik, insbesondere die Beteiligung des Bauausschusses. Es seien keine Alternativen zur derzeitigen Planung dargestellt. Die Notwendigkeit zur Schaffung einer Garage für das historische Feuerwehrfahrzeug sehe er nicht. Insgesamt habe er den Eindruck, die Maßnahme solle unter Zeitdruck, den die Verwaltung selbst durch eigenes Verschulden erzeuge, nunmehr durchgepeitscht werden.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage weist diese Kritik deutlich zurück. In der Bearbeitung der Maßnahme sei es zu Verzögerungen gekommen, da im Service Immobilien umfangreiche Arbeiten im Rahmen der Sanierung des Hallenbades, der Erstellung des Immobilienkonzeptes und der kurzfristigen Baumaßnahmen zur Unterbringung der Flüchtlinge zu erledigen waren.

Diese Zurückweisung wird von Ratsherrn Peters sowie den Ratsfrauen Kox und Niederdellmann-Siemes für ihre Fraktionen geteilt. Unter Hinweis auf die bisherigen Beschlüsse und in Abstimmung mit der freiwilligen Feuerwehr sollte Planung nunmehr weitergeführt werden.

4 3. Bericht zur Finanzsituation 2015 zum 30.11.2015
- Tischvorlage -
Vorlage: SFI/0104/2015

Herr Fiebig erstattet den Bericht zur aktuellen Finanzsituation und gibt dabei Erläuterungen zu den einzelnen Einnahme- bzw. Ausgabepositionen. Anschließend beantwortet er Nachfragen aus dem Ausschuss.

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

5 Anträge

5.1 Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 9. November 2015 betr. Einführung von Open-Data Vorlage: ZD/0093/2015

Es wird kein Beschluss gefasst.

Herr Wirtz erläutert zunächst, dass gegenwärtig bereits eine Vielzahl von städtischen Daten öffentlich zugänglich sei. Eine Veröffentlichung weiterer Daten werde in einem laufenden Verfahren geprüft. Zielsetzung sei, möglichst viele Daten über die städtische Homepage der Öffentlichkeit zum Download zur Verfügung zu stellen. Hierbei sei natürlich die Datenschutzbeauftragte einzubeziehen. Mit einem solchen Wunsch stehe die Stadt im Nutzerverbund der ITK derzeit allerdings allein. Daher sei eine Weiterentwicklung in dieser Hinsicht mit der Mehrheit der Anwender in spätere Jahre verschoben worden.

Ratsherr Becker erläutert kurz den Antrag seiner Fraktion und bittet darum, die Erfahrungen anderer Städte bei der Einführung von Open-Data zu erfragen und ein Konzept zur hiesigen Umsetzung zu erarbeiten. Dieses Konzept solle dann im Ausschuss vorgestellt werden.

Ratsherr Staudinger-Napp unterstützt den Antrag.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage schlägt vor, ein Konzept in der 2. Jahreshälfte 2016 im Ausschuss vorzustellen.

Ratsherr Becker ist damit einverstanden und erklärt seinen Antrag damit als erledigt.

6 Anfragen

6.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 26. November 2015 bez. Edeka-Frischemarkt M.-Osterath Vorlage: ZD/0041/2015

Technischer Beigeordneter Assenmacher beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Geschäfte sind im Eingangsbereich des Frischemarktes angesiedelt?

Es handelt sich um eine Bäckereifiliale, einen Blumenladen und einen Laden für Toto-Lotto, Zeitschriften.

Frage 2: Kennt der Betreiber des Frischemarktes die Liste der zentrenrelevanten Produkte?

Der Betreiber kennt die Liste der zentrenrelevanten Produkte, die im B-Plan „Ostara“ enthalten waren. Der B-Plan wurde öffentlich ausgelegt und am 28.09.2012 veröffentlicht.

Frage 3: Gibt es im Eingangsbereich Geschäfte oder sind zukünftig solche geplant, die zentrenrelevante Produkte anbieten?

Die 3 genannten Geschäfte im Eingangsbereich bieten zentrenrelevante Produkte an. Diese sind gem. des B-Plans erlaubt.

Frage 4: Was passiert, wenn Produkte angeboten werden, die laut Vertrag nicht angeboten werden dürfen?

Werden zentrenrelevante Produkte angeboten, die nicht erlaubt sind, erhebt die Stadt eine Vertragsstrafe.

7 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Ausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

8 Termin der nächsten Sitzung: 18. Februar 2016

Die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses findet am 18. Februar 2016 statt.

9 Verschiedenes

9.1 Schließung Hallenbad

Unter Hinweis auf einen Aushang im Eingangsbereich des Hallenbades bittet Ratsfrau Niederdellmann-Siemes um Darstellung des aktuellen Stands zur Schließung.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage führt kurz aus, dass Baubeginn nach wie vor der 01.02.106 sei.

9.2 Zeitliche Abfolge der Haushaltsberatungen

Ratsherr Peters bittet darum, die zeitliche Folge der Haushaltsberatungen zukünftig zu überprüfen, da die Sitzungen der Ausschüsse sehr dicht beieinander lagen und dadurch nur wenig Zeit blieb, Beratungen in den Fraktionen durchzuführen.

Ratsfrau Köser-Voitz und Ratsfrau Dr. Schomberg kritisieren zudem den aus ihrer Sicht sehr umständlichen Umgang mit den Unterlagen zur Haushaltsberatung im Verfahren Mandatos. Hier seien Änderungen erforderlich.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage sagt für beide Angelegenheiten eine Prüfung zu.

Meerbusch, den 10. Dezember 2015

Angelika Mielke-Westerlage
Bürgermeisterin

Wolfram Olbertz
Schriftführer/in